

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 170.

Montag den 19. Juni.

1854.

Da künftigen Sonnabend das Johannisfest kirchlich gefeiert wird, so fallen die bereits angekündigten Wochengottesdienste und also auch die Communion am Mittwoch in der Nicolai-Kirche aus.

### Tageskalender.

Stadt-Theater. 20. Abonnementsvorstellung. 12. Borsvorst.

#### Der Sonnwendhof.

Volkschauspiel in 5 Acten von S. H. Mosenthal (Manuscript).  
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Monica, Sonnwendbäuerin, Witwe,	Frau Günther: Bachm.
Valentin,	Herr Böckel.
Wolfgang,	Herr König.
Grete, } in ihren Diensten,	Fräul. Huber.
Franz,	Frau Häser.
Marie,	Fräul. Rübiger.
Matthias, Schmiedgesell, ihr Schwager,	Herr Pauli.
Anna,	Fräul. Doer.
Der Pfarzer in der Kathau,	Herr Stürmer.
Der Müller,	Herr Saalbach.
Ein Knecht,	Herr Ladbey.
Ein kleines Mädchen,	Adels Scheibler.
Knechte, Mägde, Bettler und Bettlerinnen. Zwei Knaben.	

Ort der Handlung: Im Hochgebirge, theils im Thal, in und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm.  
Zeit: Die Gegenwart.

Commer-Theater in Gerhards Garten. Heute Montag den 19. Juni: Preciosa. Schauspiel mit Gesang in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber. (Anfang halb 7 Uhr.)

## Benefizconcert des Thomanerchors.

Der Thomanerchor wird  
Dienstag, den 27. Juni a. c.  
Abends 7 Uhr

unter Mitwirkung des großen Concertorchesters und Leitung des Cantors und Musikdirectors Hauptmann das Oratorium:

## Das Ende des Gerechten

von  
J. G. Schicht

in hiesiger Thomaskirche zur Aufführung bringen.  
Dasselbe ist nach dem einstimmigen Wunsche der an diesem Tage hier stattfindenden Versammlung früherer Thomaner gewählt worden. Auch unter unseren Mitbürgern wird dieses treffliche, gemüthreiche, seit vielen Jahren hier nicht gehörete Oratorium in bestem Andenken sein und so ist zu hoffen, daß die Aufführung, mit welcher zugleich das diesjährige Benefizconcert der Alumnus der Thomasschule verbunden ist, sich einer zahlreichen Theilnahme erfreuen werde.

Einlaßbillets zu 15 Ngr. für den Altarplatz und die Capellen,  
" zu 10 " für das Schiff der Kirche,  
" zu 7 " 5 Pfg. für die Emporkirchen  
sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und auch, so wie die Musiktexte, am Tage der Aufführung an der Casse vor dem Eingange der Kirche neben der Sacristei von Nachmittags 4 Uhr an zu haben.  
Leipzig, den 19. Juni 1854.

### Das Directorium.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgasse 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

Tanberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehuert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspectiven in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollenfärberei von Franz Lohstädt, Gadenstraße Nr. 22.

L. Leichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lognetten, Ferngläsern, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Wappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

F. A. Meye jun., Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

S. Friedel erteilt zu jeder Zeit Langunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königsbau).